

der/lasset vns mit Herzen eilen/das wir bald bey ihnen seyen/vnd bitten/
das wir bald zu Christo kommen mögen. Diesen vnsern Gedancken/wöl-
le G Dtt anschawen/dieses vnfers Herzen vnd Glaubens Fürnehmen/
wöll Christus der H Erz ansehen/ der einem jeglichen/ der grosse Ver-
langen zu ihm hat/ auch grosse Belohnung seiner Herrlichkeit geben
wirdt/Amen.

D. Johannis Chrysofomi / des Patriar-
chen oder Erkvatters zu Constantinopel/
Sermon:

Von Gedult/ vnd dem End dieser Welt/ von der andern
Zukunft des H Ern/vnd von der Gerechten ewigen
Frewd/ vnd Straff der Bösen/von Schweigen/
vnd andern.

Es ist zwar das Leben der Gerechten fürtrefflich vnd hoch
geacht. Wie scheint es aber anderst / dann durch Gedult/
welche ihr lieben Brüder als ein Mutter der Mannheit lie-
ben solt. Dann der Psalmist vermahnet vns / sprechendt/
demüthige dich vnter die Handt des H Ern/ vnd bewahr seine Wege.
Vnd Paulus das du diese Tugendt überkommest/ spricht. Trübsal
bringt Gedult/ Gedult aber macht dich finden den Brunnen aller Gü-
ter/vnd Hoffnung. Die Hoffnung aber läßt nicht zu Schanden wer-
den. Darumb sey vnderthan dem H Ern/ vnd ruff ihn an / darauß
wirstu etwas so nicht zuverachten/finden/nemblich das er dir alles/so du
in deinem Herzen begehrest/wird geben.

Was ist nun seligers / daun eins solchen grossen Königs gnädige
vnd genengte Ohren haben? Wer wolt nicht wünschen / von seinem
Richter gutwilliglich vnd bald erhört werden? Bruder/du bist ein Wür-
cker der Tugendt/ Christus hat dich in seinen Weinberg bestellt. Dies
weil